



Martin Thurmair / Monika Naggl

## **Praxis der Frühförderung** Einführung in ein interdisziplinäres Arbeitsfeld

Mit einem Geleitwort von Otto Speck

4., überarbeitete Auflage 2010. 309 Seiten. 12 Abb.  
9 Tab.

UTB-S (978-3-8252-2171-3) kt

€ [D] 26,99 / € [A] 27,80

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Pressestimmen](#)
- [Autoreninfo](#)
- [Leseprobe](#)

---

### **Kurztext**

Die interdisziplinäre Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren hat sich zu einem strukturierten und professionellen Arbeitsfeld entwickelt.

Das vorliegende Lehrbuch beschreibt und analysiert dieses Arbeitsfeld nach den Bereichen Diagnostik, Förderung und Therapie, Zusammenarbeit mit den Eltern und institutionelle Voraussetzungen. Die Autoren vermitteln interdisziplinäres Grundlagenwissen und wichtige wissenschaftliche Ergebnisse. Mit zahlreichen Praxisbeispielen illustrieren sie die einzelnen Arbeitsschritte des Frühförderprozesses.

Für die 4. Auflage wurden die Teile zur Diagnostik dem aktuellen Stand entsprechend überarbeitet und ergänzt, einige andere Passagen aktualisiert. Das Buch richtet sich an Studierende der Sonder- und Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Pädagogik und Psychologie, Praktiker in der Frühförderung, Leiterinnen und Leiter von Frühfördereinrichtungen.

**Zusatzmaterial können Sie sich hier  
herunterladen:**

[Basisdokumentation](#)

[Förderplan](#)

[Fragenkatalog](#)

## **Inhalt**

### **Grundlagen und allgemeine Prinzipien**

Was ist Frühförderung? Für wen ist Frühförderung da? Was sind die Ziele der Frühförderung? Was sind die Arbeitsprinzipien der Frühförderung? Was sind Frühförderstellen? Wie läuft Frühförderung ab?

### **Die Eingangsphase**

Das Erstgespräch als offenes Beratungsangebot. Erstgespräch und Anamnese. Mehrdimensionale Diagnostik. Ablauf der Eingangsphase. Diagnostik von allgemeiner Entwicklung und Kognition. Medizinische Diagnostik. Fachspezifische Diagnostik. Interdisziplinäre Fallberatung. Diagnosemitteilung und Behandlungsempfehlung. Förder- und Behandlungsplanung mit den Eltern. Zwei Fallbeispiele zu Diagnostik und Förderplan

### **Allgemeine Aspekte im Ablauf der Förderung und Therapie**

Das kindbezogene Mandat und seine Umsetzung. Förderung und Spiel. Jede Woche eine Stunde. Alternative Settings. Arbeitsteilung im Ablauf der Frühförderung

### **Das Thema der Behinderung in der Förderung**

Der Förder- und Behandlungsauftrag: Tu was! Fortlaufende Verständigung. Dynamik im Förderprozess und das Thema der Behinderung. Der Ausstieg aus dem Förderdruck – ein produktiver Weg. Stützende Haltungen für die Frühförderinnen. Stützende Strukturen in der Institution

### **Wie sagen? – Mit Eltern über die Behinderung reden**

Äußere und vereinbarte Anlässe für das Reden über die Behinderung im Förderprozess. Innere und unmerkliche Anlässe. Störungen. Das richtige Wort zur richtigen Zeit. Die eigene Beteiligung. Wie sagen? Was gesagt und wie's gehört wird

### **Die Förderstunde**

Der äußere Rahmen der Förderung. Der Ablauf der Förderstunde. Beispiele für Förderstunden. Kurzbeschreibung ausgewählter Programme und Methoden der Frühförderung

### **Familienorientierung in der Frühförderung**

Elternberatung in der Frühförderung.  
Familienberatung. Beratung zur  
Entscheidungsfindung. Elterngruppen. Zur Situation  
der Eltern. Aufgabenteilung und Prozessgestaltung

### **Mobiles Arbeiten**

Die Wurzeln der „Hausfrühförderung“. Mobiles  
Arbeiten heute. Die Notwendigkeit des  
Hausbesuchs. Arbeiten und Gast sein.  
Rollenklärung: Die eigene Fachlichkeit den Eltern  
deutlich machen. Aushandeln des Arbeitsplatzes  
und die wechselseitige Regulierung mit der  
Privatsphäre der Familie. Notwendige Abwägungen  
bei der Hausfrühförderung. Der Hausbesuch als  
Arbeitsform

### **Der Abschluss der Frühförderung**

Anlässe für den Abschluss der Förderung.  
Arbeitsaufgaben in der Abschlussphase. Der  
Abschied – die Abschlusstunden. Die  
abschließende Bewertung der Frühförderung.  
Weitere wichtige Themen der Abschlussphase

### **Datenschutz und Dokumentation**

Schweigepflicht. Sozialgeheimnis. Datenschutz.  
Datenschutz und EDV. Dokumentation. Die  
fallbezogene Basisdokumentation. Auswertungen  
der Basisdokumentation

### **Pressestimmen**

"Dieses klar und übersichtlich strukturierte  
Lehrbuch hat von seinem Gehalt und Format den  
Rang, zu einem Vademekum professioneller  
Frühförderpraxis zu werden - für Angehörige aller  
Berufsgruppen, die sich für dieses anspruchsvolle  
Arbeitsfeld qualifizieren wollen."

Frühförderung Interdisziplinär

### **Autoreninformation**

Dipl.-Psych. Monika Naggl und Dr. phil. Martin  
Thurmair sind beide an der »Arbeitsstelle  
Frühförderung Bayern«, München tätig.

### **Leseprobe**

Eine [Leseprobe](#) können Sie sich als PDF-Datei  
herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste  
Version, zu öffnen).